

Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam

Staatskanzlei des Landes Brandenburg
Heinrich-Mann-Allee 107 | 14473 Potsdam

Bearbeiter/-in: Mevlyde Hyseni
E-Mail: Mevlyde.Hyseni@stk.brandenburg.de
Telefon: 0331 866-1165
Datum: 17.03.2026

Einladung zur Online-Infoveranstaltung: „Sicherheit und Schutz zivilgesellschaftlicher Akteurinnen und Akteure“

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Engagierte,

bereits seit geraumer Zeit berichten zivilgesellschaftliche Akteurinnen und Akteure über latente und indirekte, aber auch tatsächliche antidemokratische An- und Übergriffe auf ihre Strukturen und Personen. Dies betrifft sowohl die Diskreditierung der eigenen Arbeit, z. B. durch entsprechende Anwürfe und Anträge in (kommunalen) Vertretungen, als auch Diffamierungen im öffentlichen Raum, z. B. als vermeintliche Linksextremisten. Einschüchterung und der Versuch der sozialen Ausgrenzung sind wichtige Bestandteile der Strategie rechtsextremer Akteure.

Bereits im Jahr 2022 hat das DeZIM in einer Pilotstudie auf die hieraus resultierenden hohen psychischen und emotionalen Belastungen für Mitarbeitende aus zivilgesellschaftlichen Projekten aufmerksam gemacht. Gleiches gilt für die „Bürgermeisterstudie“ des MIK zu Bedrohungserfahrungen von Amts- und Mandatspersonen in Brandenburg (Präventive Strategien zum Schutz von kommunalen Amts- und Mandatspersonen vor Einschüchterung, Hetze und Gewalt; 2023). Beide Studien zeigen, dass die Bedrohungen in der Konsequenz das Potenzial haben, demokratisches Engagement nachhaltig zurückzudrängen. Dies wiegt schwer, denn zivilgesellschaftliche Organisationen haben eine große Bedeutung für die demokratische Kultur und den gesellschaftlichen Zusammenhalt in Deutschland. Sie sind, wie Parteien, Verbände und Vereine an der politischen Willensbildung beteiligt und sind Quelle gesellschaftlicher Vorhaben und Strategiebildung. Daher brauchen sie eine umfassende politische und gesellschaftliche Unterstützung.

Vor diesem Hintergrund laden wir Sie herzlich zur Online-Infoveranstaltung **„Sicherheit und Schutz zivilgesellschaftlicher Akteurinnen und Akteure“** ein.

Datum: 15. April 2026

Zeit: 10:30 – 12:30 Uhr

Format: Online (Der Teilnahmelink wird nach Anmeldung versendet)

Die Veranstaltung bietet eine thematische Einführung in aktuelle Bedrohungslagen sowie einen Raum für Austausch, Diskussion und die gemeinsame Reflexion von Ansätzen zur Stärkung von Resilienz. Zudem werden Anforderungen an Schutzkonzepte für zivilgesellschaftliche Akteure vorgestellt – auch vor dem Hintergrund der neuen Förderperiode von „Demokratie leben!“.

Internetadressen:

<https://tolerantes.brandenburg.de>

<https://www.buendnis-fuer-brandenburg.de/>

Instagram: [instagram.com/tolerantes_brandenburg](https://www.instagram.com/tolerantes_brandenburg)

Facebook: [facebook.com/tolerantesbrandenburg](https://www.facebook.com/tolerantesbrandenburg)



Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und den gemeinsamen Austausch.

Mit freundlichen Grüßen

Alfred Roos

Leiter Koordinierungsstelle Tolerantes Brandenburg/Bündnis für Brandenburg

Ablauf

10:20 – 10:30 Uhr

Ankommen im digitalen Raum

10:30 – 10:45 Uhr

Begrüßung und Einführung

durch Alfred Roos, Leiter der Koordinierungsstelle Tolerantes Brandenburg/ Bündnis für Brandenburg

10:45 – 11:05 Uhr

Input 1: Bedrohungslagen und Bedrohungsempfinden in der Zivilgesellschaft - Empirische Untersuchungen
Referentin: **Dr. Nora Ratzmann**, Projekt „Bedrohte Zivilgesellschaft“, DeZIM

11:05 – 11:25 Uhr

Input 2: Anforderungen an Schutzkonzepte für zivilgesellschaftliche Akteure
Referent: **Phillip Koller**, Aktion Zivilcourage Pirna e. V.

11:25 – 11:30 Uhr

Pause

11:30 – 12:15 Uhr

Rückfragen und gemeinsame Diskussion

12:15 – 12:30 Uhr

- Ausblick
- Hinweise auf Folgeveranstaltungen

12:30 Uhr

Ende der Veranstaltung